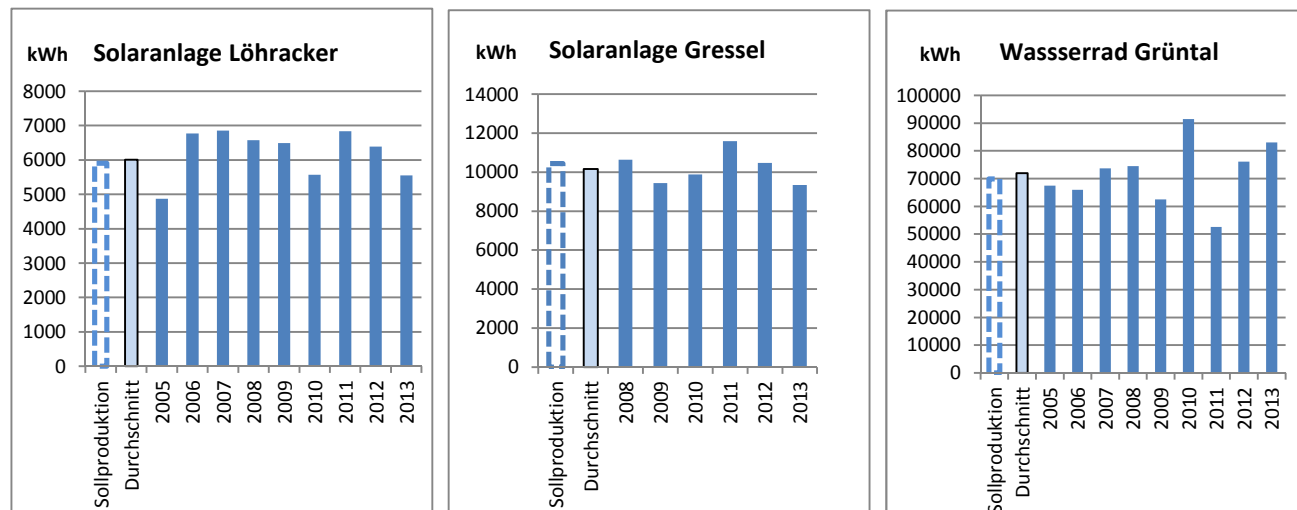


(zuzuhenden der Generalversammlung vom 10.05.14 sowie an die Gönner und Strombezüger unserer Genossenschaft)

Höhepunkt des vergangenen Jahres war sicher die Inbetriebnahme unserer 19 kWp-PV-Anlage auf dem Dach des neuen Kindergartens an der Schulstrasse in Aadorf. Was vor einigen Jahren noch eine grössere Anlage war, ist heute erfreulicherweise nur noch eine Randnotiz wert.

## 1. Unsere Produktionsanlagen



Die eher unterdurchschnittlichen Stromerträge der PV-Anlagen wurden mit sehr guten Erträgen beim Wasserradstrom ergänzt. Mit einem geschätzten Stromertrag von rund 6000 kWh bei der neuen Anlage Kindergarten Schulstrasse produzierten wir erstmals über 100'000 kWh Ökostrom in einem Jahr. Beim Wasserrad handelte es sich um den zweithöchsten Jahresertrag seit der Inbetriebnahme der Anlage im Jahr 2004.

**Unterhaltsarbeiten:** Das **Wasserrad** wurde im Sommer gründlich entkalkt. Im Januar 2014 verzeichneten wir zum dritten Mal einen Bruch der Kardanwelle. Diesmal durchtrennte die um sich schlagende Welle auch die Stromwegleitung. Dank unserem Ersatzstück und dem Blitzeinsatz des EWA konnte nach 4 Tagen Unterbruch der Betrieb wieder aufgenommen werden. Die **Solarstromanlagen Löhracker** und **Gressel** sind ohne Störungen gelaufen, haben aber „dank“ kleinerer Sonneneinstrahlung den Jahres-Sollertrag nicht ganz erreicht. Bei der Anlage Gressel müssen wir wegen des Wegzuges der Firma Serto vorübergehend auf die automatische Datenübertragung verzichten und im Löhracker mussten wir eine Störung in der Fernanzeige in der Pausenhalle vom Hersteller (MSW) reparieren lassen. Bei der Anlage **KIGA** (neuer Kindergarten Schulstrasse) konnte die Datenübermittlung mittels Solarlog erst im Oktober angeschlossen werden. Nun aber erscheinen sehr umfangreiche Visualisierungen auf unserer Webseite ([www.sg-aadorf.ch/anlagen/kiga](http://www.sg-aadorf.ch/anlagen/kiga))

Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten fünf Jahren sahen folgendermassen aus:

Anlage	Baujahr	Leistung	Sollertrag	2009	2010	2011	2012	2013
Löhracker	1996	6.8 kWp	5904 kWh	6487 kWh	5571 kWh	6837 kWh	6391 kWh	5550 kWh
Gressel	00/07	10.8 kWp	10440 kWh	10642 kWh	9667 kWh	11588 kWh	10470 kWh	9339 kWh
KIGA <sup>1)</sup>	2013	19.0 kWp	16980 kWh					1900 kWh*
Grüntal	2004	15.0 kWp	69880 kWh	62553 kWh	91464 kWh	52546 kWh	76132 kWh	83050 kWh
total		51.6 kWp	103204 kWh	79682 kWh	106702 kWh	70971 kWh	92993 kWh	97939 kWh

<sup>1)</sup> 3/8 der Gesamtanlage (29.7 kWp) und des Ertrages (Soll 27168 kWh) gehören der Schulgemeinde Aadorf;

\* Ertragsdaten erst ab 29.10.2013

## 2. Ökostromvermarktung und Finanzen

In den vergangenen zwei Betriebsjahren erzielten wir folgende Erträge aus dem Stromverkauf:

	2012			2013		
	kWh	Fr./kWh	Fr.	kWh	Fr./kWh	Fr.
Solarstrom (Löhracker) an Schule	6'391	0.16	1'022.56	5'550	0.16	888.00
Solarstrom an Abonnenten SGA	7'478	0.60	4'487.00	6'458	0.60	3'875.00
Solarstrom an EW (HT)				3'453	0.196	676.80
Solarstrom an EW (NT)				828	0.168	139.10
Solarstrom an energiepool (KEV)	10'105	0.744	7'518.12	8'858	0.744	6'590.35

Wasserradstrom an EWA	76'941	0.15	11'541.15	84'011	0.15	12'601.65
Wasserradstrom an Abonnenten SGA	31'954	0.11	3'515.00	28'245	0.11	3'107.00
Wasserradstrom an Abonnenten EWA	58'109	0.102	5'918.49	53'611	0.102	5'460.40
			<b>34'002.32</b>			<b>33'338.30</b>

Mit der im August in Betrieb genommenen PV-Anlage Kindergarten, konnten die Solarstrommenge erhöht und die Stromeinnahmen nahezu auf dem gleich hohen Niveau gehalten werden, obwohl die Direktkundenstromverkäufe leicht gesunken sind.

Erneut durften wir einen Jahres-Bruttogewinn von rund Fr. 30'000.- verbuchen. Somit konnten wir die neu gebaute PV-Anlage auf dem Kindergarten bereits teilweise abschreiben und weitere Rückstellungen für den 2015 geplanten Bau der Grossanlage Sporthalle bilden, die nun bereits rund Fr. 80'000.- betragen.

### 3. Vorstands- und Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr wurde in der Schweiz die installierte Leistung von PV-Anlagen um 300 MWp auf total 720 MWp beinahe verdoppelt. Swissolar zufolge verläuft der Ausbau damit deutlich schneller als vom Bundesrat angenommen: Im September 2013 hatte dieser seine Energiestrategie für 2020 mit einem Solarstromanteil von zwei Prozent präsentiert – ein Wert, der aus Sicht von Swissolar bereits 2016 erreicht sein wird. Der Verband hält ein Ziel von fünf Prozent für angemessen, wenn die Energiewende Wirklichkeit werden soll.

Der **Vorstand** hat sich neben den üblichen Geschäften auf einige klare Richtungsaussagen für die Zukunft der Genossenschaft geeinigt. Damit möchten wir unsere beschränkten Zeit- und Kräfteressourcen optimal einsetzen und unseren Beitrag zur Energiewende gezielt verstärken:

- Übergabe der Ökostromvermarktung ans EW Aadorf in seinem Einzugsgebiet
- Überarbeitung der Statuten
- Verwirklichung einer Gross-PV-Anlage auf der neuen Sporthalle (und evtl. der bestehenden Turnhalle)
- Verstärkter Bau von PV-Anlagen auf geeigneten grossflächigen Dächern (öffentlicher) Gebäude
- Finanzierung durch Eigenmittel und Gönner-Darlehen
- Verkauf der Ökozertifikate (Herkunftsnachweise HKN) an die Energie Thurgau Süd ETS
- Vereinheitlichung und Vereinfachung der Datenerfassung und –übermittlung zur Überwachung der Anlagen

Anfangs Juli hat das **EW Aadorf ihre erste eigene PV-Anlage** auf den Dächern des Gemeindezentrums feierlich eingeweiht. Dieser Anlass konnte kombiniert werden mit einem **Etappenhalt der WAVE-Trophy**, einem Förderanlass für die Elektromobilität. 40 verschiedenste Elektrofahrzeuge legten die Strecke von Wien nach Zürich zurück und bewiesen damit ihre Alltagstauglichkeit. Für 10 Klassen der Sekundarschule bildete der Anlass den Abschluss ihres Schuljahres. Im November liess der Initiator Louis Palmer die Jugendlichen in einem packenden Filmvortrag teilhaben an seinen Visionen für einen nachhaltigeren Umgang mit Energie.

Die neue **PV-Anlage Kindergarten** konnte im August ans Netz angeschlossen werden. 19 kWp gehören der SGA und weitere 10 kWp hat die Schule finanziert. Im Gegenzug für die unentgeltliche Dachnutzung wird die SGA die gesamte Anlage überwachen.

Nach der Annahme der Sporthallen-Vorlage durch die Stimmbürger anfangs Mai 2013 läuft die Planung unserer ersten **PV-Grossanlage „Sporthalle“**. Gleichzeitig bemühen wir uns nach Annahme eines Planungskreditbeschlusses über die zukünftige Nutzung der jetzigen Doppelturnhalle an der Gemeindeversammlung im Dezember auch um diese Dachfläche. Insgesamt rechnen wir mit einer 100 kWp-Anlage, welche wir durch Eigenmittel und Darlehen finanzieren möchten. Somit verabschieden wir uns von anderen geprüften Geschäftsmodellen (Gemeinschaftsanlage oder Anteilscheine).

Erneut und definitiv zum letzten Mal hat sich die SGA um eine einjährige Fristerstreckung der KEV-Bautermine für das geplante **Kleinwasserkraftwerk im Friedtal** bemüht. Ein weiteres Jahr ist von Seiten der Bauherrschaft mehr oder weniger ungenutzt verstrichen. Im Januar hat nun swissgrid die Fristerstreckung abgelehnt, womit die KEV-Zusage verfallen ist. Unsere Hoffnung ist klein, dass die Anlage doch noch realisiert wird.

Die **GV 2013** haben wir wieder einmal „zu Hause“ durchgeführt. Parallel zur Wiedereröffnung des sanierten Waldlehrpfades haben wir am Morgen eine Holzaktion durchgeführt. Dabei ging es darum, das Ufergebüsch der Lützelalm beim Wasserrad nach 9 Jahren auszulichten. Anschliessend wurde im katholischen Pfarreizentrum der Baubeschluss für die PV-Anlage Kindergarten gefällt.

Meine **Vorstandskollegen** haben wiederum einen vorbildlichen Einsatz geleistet, sei es im Anlagenunterhalt, in der Verwaltung oder in der Planung neuer Anlagen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Nach 19 Jahren Vorstandsarbeit und vorbildlicher Rechnungsführung verabschiedet sich **Urs Grimm-Hofmann**. Wir danken ihm ganz herzlich für seine grosse Arbeit zugunsten der erneuerbaren Energie. Er hat seit der Gründung der SGA am 18.4.1995 deren Entwicklung massgeblich mitgeprägt. Nach dem Ausscheiden unseres damaligen Rechnungsführers und heutigen Revisors Martin Schaerer hat er während 7 Jahren unsere Finanzen verwaltet. Wir freuen uns, dass sich **Rupert Hermann** zur Wahl in den Vorstand zur Verfügung stellt. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind bereit, weiterzuarbeiten für die SGA.